

03.19 MONATS REPORT

März 2019

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini
Nicola Riz
Felix Steinwandter
Helmut Untermaier

Redaktion

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 03.19
[März 2019]

Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise - nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen
T +39 0471 945 708
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter
www.handelskammer.bz.it/wifo

WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Südtiroler BIP (2017-2019)

Tabelle 1

Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	Wert 2017	WIFO – Schätzung 2018	WIFO – Prognose 2019
BIP-Wachstum real	+0,4%	+2,1%	+1,3%

Quelle: Istat, WIFO (Wirtschaftsbarometer Frühjahr 2019)

© 2019 WIFO

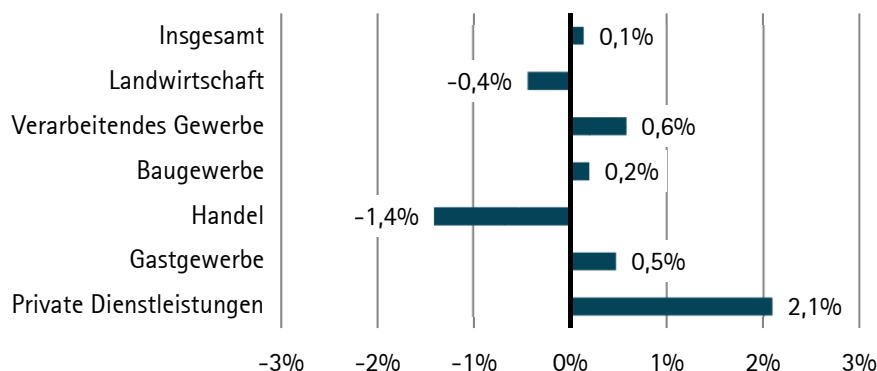
UNTERNEHMEN

Ende Februar 58.229 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen Februar 2018 und Februar 2019



Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Ende Februar waren im Handelsregister 58.229 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen leicht angestiegen (+0,1%). Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im privaten Dienstleistungssektor (+2,1%), im Verarbeitenden Gewerbe (+0,6%), im Gastgewerbe (+0,5%) und im Baugewerbe (+0,2%) zu beobachten. Die Anzahl der Unternehmen im Handel und in der Landwirtschaft ist hingegen gesunken (-1,4% bzw. -0,4%).

Tabelle 2

Eingetragene Unternehmen in Südtirol

Sektoren	Stand am Jahresende 2018	Stand Februar 2019	Veränderung 2/2018 – 2/2019	davon: Handwerk (a) Dezember 2018
Landwirtschaft	16.707	16.636	-0,4%	340
Verarbeitendes Gewerbe	5.266	5.253	0,6%	3.060
Baugewerbe	6.754	6.715	0,2%	5.079
Handel	8.286	8.200	-1,4%	835
Gastgewerbe	7.543	7.512	0,5%	274
Private Dienstleistungen	11.033	11.027	2,1%	3.819
Andere Sektoren	2.865	2.886	-1,2%	138
Insgesamt	58.454	58.229	0,1%	13.545
davon: Gewerbliche Unternehmen	41.747	41.593	0,4%	13.205

Hinweis: Die Austragungen aus dem Handelsregister erfolgen meist gegen Anfang oder Ende des Jahres. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Unternehmen im Februar 2019 nicht direkt mit der Situation zu Jahresende 2018 vergleichbar.

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 3

Eingetragene Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren	Stand Dezember 2018	Veränderung 12/2017 – 12/2018	davon: Handwerk Dezember 2018
Landwirtschaft	2.826	0,2%	7
Verarbeitendes Gewerbe	450	0,9%	329
Baugewerbe	223	3,2%	74
Handel	1.470	-1,7%	62
Gastgewerbe	2.594	0,0%	44
Private Dienstleistungen	2.360	3,2%	1.258
Andere Sektoren	389	-3,0%	35
Insgesamt	10.312	0,5%	1.809
davon: Gewerbliche Unternehmen	7.486	0,6%	1.802

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 4

Eingetragene Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren		Stand Dezember 2018	Veränderung 12/2017 - 12/2018	davon: Handwerk Dezember 2018
Landwirtschaft		1.135	5,3%	62
Verarbeitendes Gewerbe		288	-0,3%	241
Baugewerbe		652	-1,4%	565
Handel		609	-3,8%	61
Gastgewerbe		507	0,8%	23
Private Dienstleistungen		1.069	3,6%	570
Andere Sektoren		246	3,4%	15
Insgesamt		4.506	1,6%	1.537
davon: Gewerbliche Unternehmen		3.371	0,4%	1.475

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren		Stand Dezember 2018	Veränderung 12/2017 - 12/2018	davon: Handwerk Dezember 2018
Landwirtschaft		204	-1,4%	6
Verarbeitendes Gewerbe		201	-2,4%	131
Baugewerbe		960	5,1%	823
Handel		879	-2,8%	30
Gastgewerbe		638	2,2%	44
Private Dienstleistungen		839	5,1%	422
Andere Sektoren		383	3,0%	11
Insgesamt		4.104	2,0%	1.467
davon: Gewerbliche Unternehmen		3.900	2,2%	1.461

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

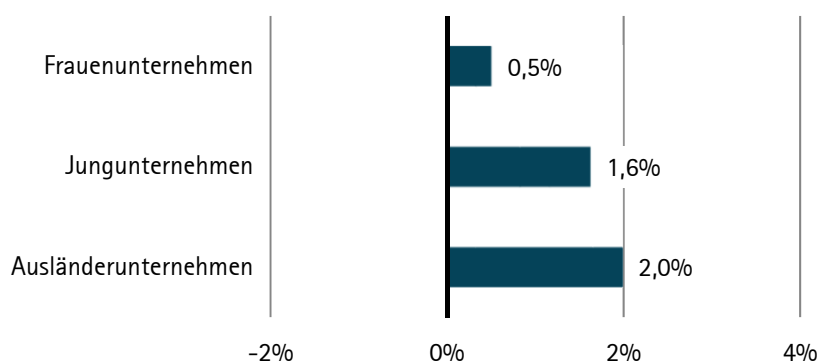
Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen Dezember 2017 und Dezember 2018



Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2018	Februar 2019	Seit Jahresbeginn 2019
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.108	413	863
	davon: gewerblich	2.594	340	718
Firmenaustragungen	Insgesamt	3.063	321	1.088
	davon: gewerblich	2.481	252	863

Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2018	Eintragungen Februar 2019	Eintragungen seit Jahresbeginn 2019
Innovative Start-ups	86	1	3

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 und dessen Änderungen erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2019 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol

		Jahreswert 2018	Februar 2019	Seit Jahresbeginn 2019
Konkurse	Anzahl an Unternehmen	55	1	7
	Betroffene Arbeitsplätze	177	8	21
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	1	0	0

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2019 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2018	Stand Februar 2019
Landw. Berufe	Holzfäller	159	160
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	58	64
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	121	118
	Bäcker	108	106
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	79	80
	Schneider	139	144
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	99	103
	Tischler	575	569
	Montage von Anbaumöbeln	292	297
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	205	206
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	172	169
	Schlosser	153	150
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	158	155
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	329	326
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	533	538
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.120	1.136
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	317	319
	Elektrotechniker	662	666
	Installateur von Heizungs- und Sanitären Anlagen	488	482
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	380	380
	Maler und Lackierer	659	664
	Sonstiges Baugewerbe	1.437	1.456
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker	352	353
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	202	199
	Mietwagenunternehmen	466	461
	Autotransporte	505	509
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	124	128
	Gastronomie	214	217
	Mediengestalter	361	367
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	211	219
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	308	319
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	246	247
	Holzbildhauer	130	126
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	157	157
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	407	408
	Friseur	724	724
	Schönheitspfleger und Masseur	300	306
Sonstige Dienstleistungen	460	460	
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		13.410	13.488

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2019 WIFO

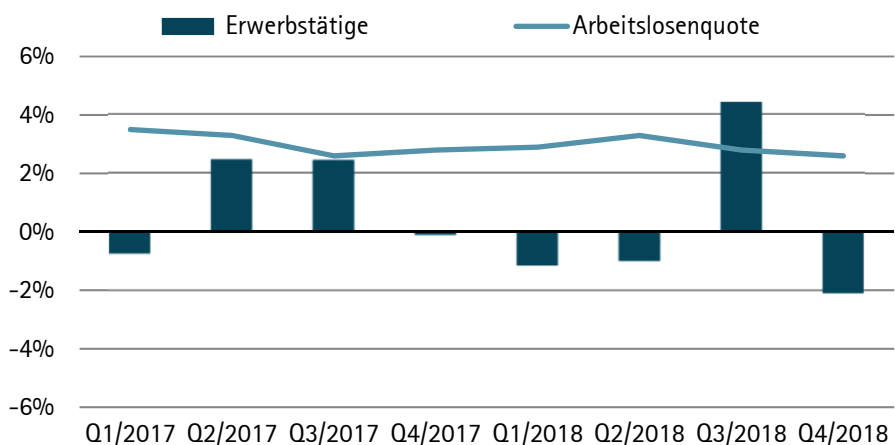
ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote im vierten Quartal 2018 bei 2,6%

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

Im vierten Quartal des Jahres 2018, von Oktober bis Dezember, waren im Schnitt 257.666 Personen beschäftigt und rund 6.800 Personen befanden sich auf Arbeitssuche.

Die Arbeitslosenquote belief sich auf 2,6%. Dies spiegelt die gute Arbeitsmarktlage in Südtirol wider. Im Vergleich zum Vorjahresquartal blieb die Gesamtzahl der Beschäftigten fast unverändert (+0,1%). Einerseits ist ein Anstieg der weiblichen Beschäftigung zu beobachten (+2,9%), andererseits ist die Zahl der männlichen Beschäftigten zurückgegangen (-2,2%).

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2018	Stand 4. Quartal 2018	Veränderung 4. Quartal 2017 - 4. Quartal 2018
Erwerbstätige Personen	Männer	139.263	138.702	-2,2%
	Frauen	117.603	118.964	2,9%
	Insgesamt	256.866	257.666	0,1%
Arbeitssuchende	Männer	3.955	3.849	19,7%
	Frauen	3.698	2.942	-29,4%
	Insgesamt	7.653	6.791	-8,0%
Arbeitslosenquote	Männer	2,8%	2,7%	
	Frauen	3,1%	2,4%	
	Insgesamt	2,9%	2,6%	

Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

Tabelle 11

"Job-Ready" Arbeitslose in Südtirol

	Jahresdurchschnitt 2018	Stand Februar 2019	Veränderung 2/2018 - 2/2019
"Job-Ready" Arbeitslose insgesamt (a)	5.354	5.912	3,5%
davon Männer		3.142	
davon Frauen		2.769	
davon Kurzzeit (bis zu ein Jahr)	4.204	4.993	14,9%
davon Langzeit (über ein Jahr)	1.150	919	

(a) Eingetragene Arbeitslose, die eine Arbeit suchen und sofort vermittelbar sind. Nicht enthalten sind z.B. Eintragungen aufgrund von Mutterschaft, Saisonarbeitslose, Personen mit Arbeitszusage, Menschen mit Behinderung oder in Erwartung der Pensionierung.

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2019 WIFO

Tabelle 12

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2018	Stand Februar 2019	Veränderung 2/2018 - 2/2019
Landwirtschaft	9.282	5.830	4,0%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	25.066	25.297	2,6%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	7.939	7.961	1,8%
Baugewerbe - Industrie	8.200	8.277	6,1%
Baugewerbe - Handwerk	8.921	8.669	1,5%
Handel	28.788	29.258	1,9%
Gastgewerbe	29.035	30.394	4,1%
Öffentliche Verwaltung	12.557	12.541	0,0%
Bildungswesen	18.796	19.360	0,9%
Gesundheits- und Sozialwesen	22.310	22.585	2,1%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	25.257	25.935	3,9%
Verkehr und Lagerung	8.373	8.986	2,6%
Finanzen und Versicherungen	4.891	4.857	-0,7%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	209.414	209.948	2,5%

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2019 WIFO

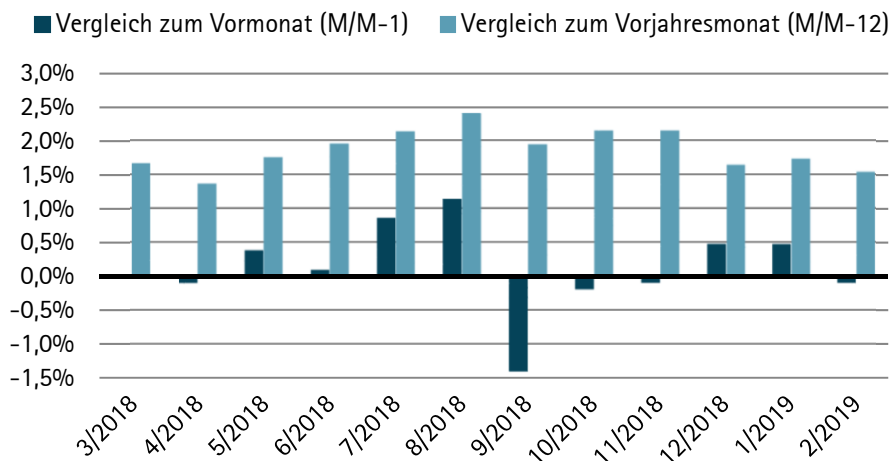
INFLATION

Preisniveau im Februar stabil

Abbildung 4

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

Im Februar ist das Preisniveau in Bozen gegenüber dem Vormonat fast unverändert geblieben (-0,1%). Preissteigerungen gab es hauptsächlich in den Bereichen "alkoholische Getränke und Tabakwaren" (+1,3%) sowie "Lebensmittel und alkoholfreie Getränke" (+0,8%). Die Preise der Nachrichtenübermittlung sind hingegen um 2,8% zurückgegangen. In den letzten zwölf Monaten nahm das Preisniveau um 1,5% zu, wobei die stärksten Steigerungen bei den Wohnkosten (+6,2%), im Bereich "alkoholische Getränke und Tabakwaren" (+3,7%) sowie im Gastgewerbe (+2,7%) zu verzeichnen sind. Die Preise im Bereich Nachrichtenübermittlung (-7,7%) sind hingegen gesunken.

Tabelle 13

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 1/2019 - 2/2019	Veränderung 2/2018 - 2/2019
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	0,8%	1,6%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	1,3%	3,7%
Bekleidung und Schuhwaren	0,0%	0,1%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	0,1%	6,2%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	-0,1%	0,2%
Gesundheitspflege	0,0%	0,7%
Verkehrswesen	0,5%	0,8%
Nachrichtenübermittlung	-2,8%	-7,7%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	0,4%	-0,7%
Bildung	0,0%	0,3%
Gastgewerbe	-0,4%	2,7%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	-0,1%	1,5%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	-0,1%	1,5%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	0,0%	1,5%

Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

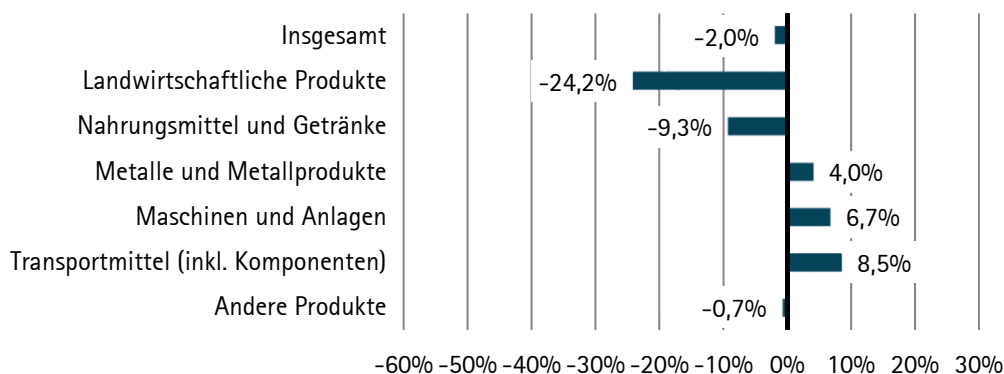
AUSSENHANDEL

Exporte sinken im vierten Quartal 2018

Abbildung 5

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 4. Quartal 2017 und 4. Quartal 2018, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

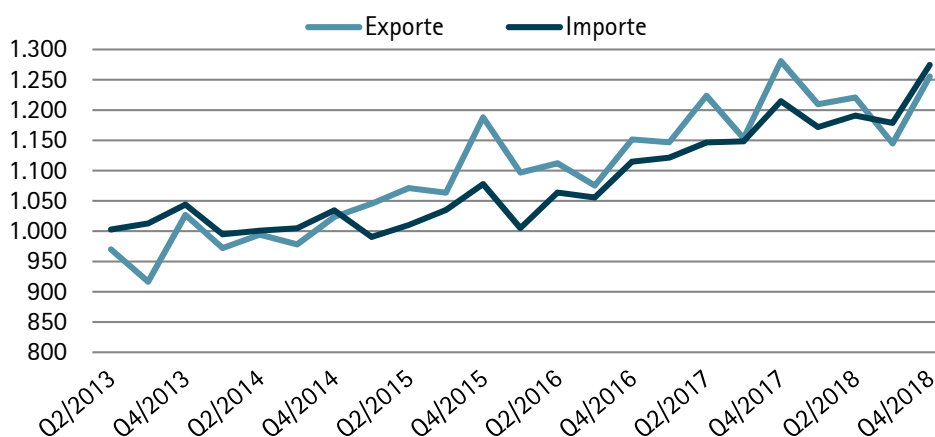
© 2019 WIFO

Südtirol hat im vierten Quartal 2018 Waren im Wert von über 1,2 Milliarden Euro exportiert. Dies bedeutet eine Abnahme von 2,0% gegenüber dem Vorjahresquartal. Betrachtet man die einzelnen Sektoren, so wurden die stärksten Zuwächse im Chemiesektor (+8,8%) und bei den Transportmitteln (inkl. Komponenten) (+8,5%) verzeichnet. Der starke Rückgang der Agrarexporte (-24,2%) ist vor allem auf die niedrigen Apfelpreise zurückzuführen. Die Aufteilung der Exporte nach Ländern zeigt einen Anstieg der Ausfuhren nach Belgien (+122,0%) und Frankreich (+14,2%). Die Exporte in die Schweiz (-15,5%), nach Österreich (-14,6%), in das Vereinigte Königreich (-8,8%) und nach Deutschland (-8,3%) sind dagegen gesunken.

Abbildung 6

Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2013–2018

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2018	4. Quartal 2018	Veränderung 4. Quartal '17 - 4. Quartal '18
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	563.564	118.840	-24,2%
	Nahrungsmittel	648.303	161.831	-13,8%
	Getränke	200.343	58.885	5,8%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	162.197	37.980	-8,5%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	168.879	43.542	0,1%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	82.845	19.287	8,8%
	Gummi und Kunststoffprodukte	199.295	48.370	-5,3%
	Metalle und Metallprodukte	598.729	150.592	4,0%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	324.301	88.101	1,1%
	Maschinen und Anlagen	912.798	278.601	6,7%
	Transportmittel und -komponenten	689.617	181.469	8,5%
	Andere Produkte	280.016	68.011	2,1%
	Insgesamt	4.830.886	1.255.508	-2,0%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	214.063	57.592	12,0%
	Nahrungsmittel	755.229	195.085	-12,0%
	Getränke	65.479	13.889	16,3%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	433.513	110.098	9,8%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	342.035	85.790	8,6%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	236.151	59.282	-33,4%
	Gummi und Kunststoffprodukte	310.568	77.886	2,7%
	Metalle und Metallprodukte	594.438	153.307	11,7%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	559.523	145.906	9,0%
	Maschinen und Anlagen	586.741	175.199	17,9%
	Transportmittel und -komponenten	279.610	75.307	19,1%
	Andere Produkte	438.538	125.114	21,8%
	Insgesamt	4.815.889	1.274.455	4,9%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

Tabelle 15

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2018	4. Quartal 2018	Veränderung 4. Quartal '17 - 4. Quartal '18
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	1.632.212	383.765	-8,3%
	Österreich	498.384	138.759	-14,6%
	Frankreich	249.255	64.663	14,2%
	Niederlande	135.903	34.880	-7,0%
	Schweiz	251.826	58.667	-15,5%
	China	73.781	22.225	-2,4%
	USA	192.510	53.959	2,5%
	Vereinigtes Königreich	139.388	33.985	-8,8%
	Spanien	150.773	41.398	-5,7%
	Belgien	76.304	27.046	122,0%
	Schweden	149.532	39.139	0,5%
	Andere Länder	1.281.019	357.022	8,7%
	Insgesamt	4.830.886	1.255.508	-2,0%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	2.144.396	581.855	2,4%
	Österreich	1.019.798	272.855	-1,9%
	Frankreich	235.251	56.812	34,6%
	Niederlande	232.163	58.784	-35,0%
	Schweiz	51.979	14.608	11,7%
	China	104.272	24.978	4,1%
	USA	39.283	10.460	11,3%
	Vereinigtes Königreich	67.305	16.381	64,4%
	Spanien	109.735	28.398	102,1%
	Belgien	69.567	17.401	8,2%
	Schweden	40.374	10.611	4,6%
	Andere Länder	701.767	181.312	30,4%
	Insgesamt	4.815.889	1.274.455	4,9%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2019 WIFO

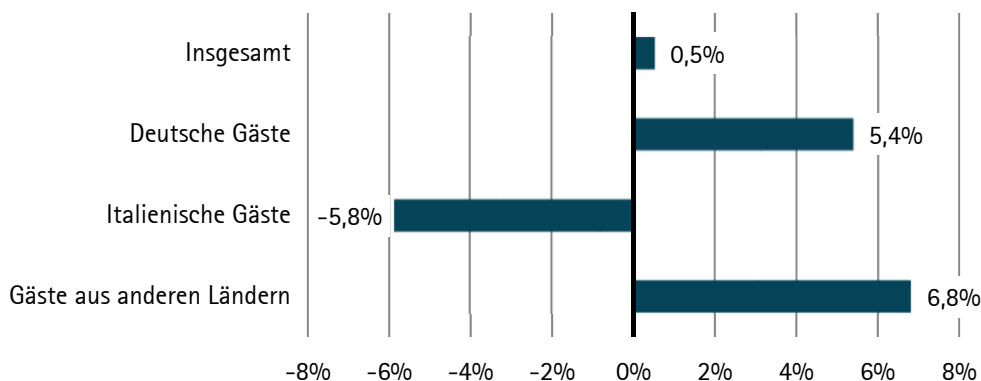
TOURISMUS

Guter Start für die Wintersaison 2018-2019

Abbildung 7

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Zeitraum November 2018 - Jänner 2019, Vergleich zum Vorjahr



Quelle: ASTAT

© 2019 WIFO

In den ersten drei Monaten der Wintersaison 2018/2019, zwischen November und Jänner, hat der Südtiroler Tourismus fast 5,5 Millionen Nächtigungen verbucht. Dies entspricht einer leichten Zunahme von 0,5% im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres. Der Anstieg ist vor allem auf die Gäste aus Deutschland (+5,4%) und aus dem sonstigen Ausland (+6,8%) zurückzuführen, während bei den italienischen Touristen ein starker Rückgang zu verzeichnen ist (-5,8%).

Tabelle 16

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2018	Januar 2019
Herkunftsland	Deutschland	16.269.357	1.014.628
	Italien	10.363.281	961.167
	Andere Länder	6.696.180	740.795
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	8.470.503	707.358
	3-Sterne-Betriebe	11.294.497	931.848
	1-2-Sterne-Betriebe	2.922.896	264.526
	Urlaub auf dem Bauernhof	2.847.725	175.011
	Sonstige	7.793.197	637.847
Insgesamt		33.328.818	2.716.590

Quelle: ASTAT

© 2019 WIFO

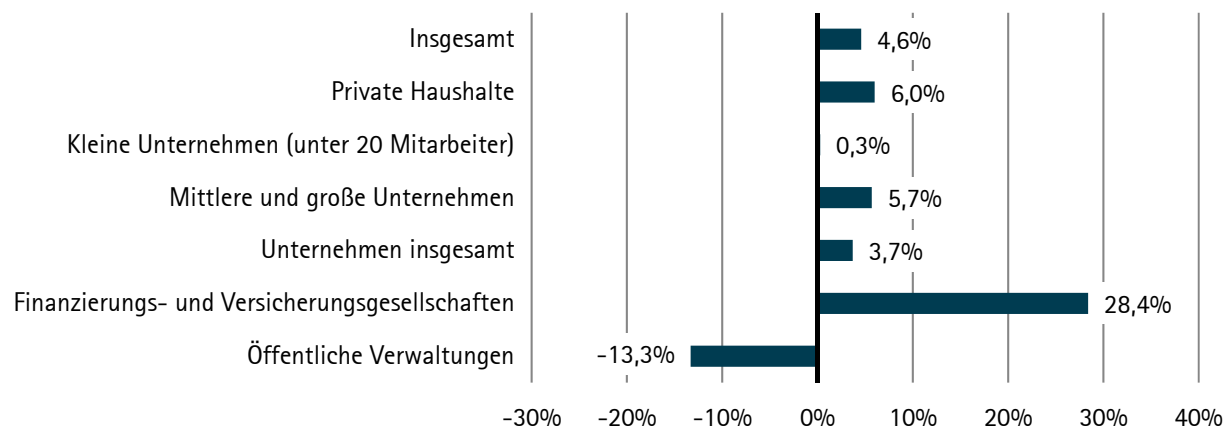
KREDITWESEN

Zunahme bei Haushalten und Unternehmen, Rückgang bei Öffentlichen Verwaltungen

Abbildung 8

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft

August 2018, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



Quelle: Banca d'Italia

© 2019 WIFO

Die Daten für August 2018 zeigen, dass die Ausleihungen der Südtiroler Kunden im Vergleich zum Vorjahresmonat insgesamt angestiegen sind (+4,6%). Im Detail haben die Bankkredite an Finanzierungs- und Versicherungsgesellschaften (+28,4%), an Haushalten (+6,0%) und an mittleren und großen Unternehmen (+5,7%) zugenommen. Die Ausleihungen an kleinen Unternehmen haben nur leicht zugenommen (+0,3%). Die Kredite an Öffentliche Verwaltungen sind hingegen zurückgegangen (-13,3%).

Tabelle 17

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

	Stand Dezember 2018	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen
Privathaushalte	5.912.435	26,7%
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.800.888
	Baugewerbe	1.553.466
	Dienstleistungen	8.395.002
	Sonstige Sektoren	1.416.077
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	5.307.431
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	9.858.003
	Unternehmen insgesamt	15.165.433
Sonstige Kunden	1.094.271	4,9%
Insgesamt	22.172.139	100,0%

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2019 WIFO

Tabelle 18

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen, Werte in Tausend Euro

		Stand 4. Quartal 2018	Veränderung Q4/2017 – Q4/2018
Privathaushalte		4.861.252	5,2%
Unternehmen		11.876.936	2,3%
Sonstige Kunden		1.187.356	10,1%
Insgesamt		17.925.544	3,5%

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2019 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Abnahme der Apfelpreise

Tabelle 19

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2018	Stand Februar 2019	Veränderung 2/2018 – 2/2019
Golden Delicious	1,03	0,62	-40,4%
Gala	0,78	0,63	-34,8%
Red Delicious	0,78	0,54	-37,1%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2019 WIFO

BAUGEWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen im zweiten Quartal 2018 stark rückläufig

Tabelle 20

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2017	2. Quartal 2018	Veränderung Q2/2017 – Q2/2018
Wohngebäude	1.571.440	357.255	-54,4%
Nicht-Wohngebäude	2.538.665	395.240	-44,7%
Insgesamt	4.110.105	752.495	-49,8%

Quelle: ASTAT

© 2019 WIFO

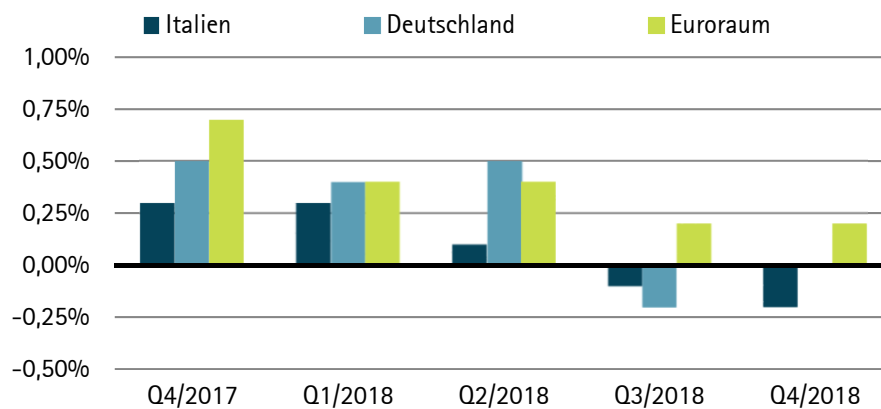
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

Italienisches BIP sinkt im vierten Quartal 2018 weiter

Abbildung 9

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2019 WIFO

Im vierten Quartal 2018 ist das saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt der Eurozone im Vergleich zum Vorquartal nur um 0,2% gestiegen. Als Folge wurden die Wachstumsprognosen des Euroraums für 2019 von der EU-Kommission nach unten revidiert.

In Italien und in Deutschland ist das Bruttoinlandsprodukt um 0,2% zurückgegangen bzw. unverändert geblieben.

Tabelle 21

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2020
Euroraum	1,3%	1,6%	7,9%	7,5%	-0,8%	-0,7%
Italien	0,2%	0,8%	10,4%	10,0%	-2,9%	-3,1%
Deutschland	1,1%	1,7%	3,2%	3,0%	1,2%	1,1%
Frankreich	1,3%	1,5%	8,8%	8,4%	-2,8%	-1,7%
Vereinigtes Königreich	1,3%	1,3%	4,5%	4,7%	-1,0%	-1,0%
USA	2,6%	1,9%	3,5%	3,5%	-6,0%	-6,0%
Japan	1,0%	0,5%	2,6%	2,5%	-3,1%	-2,8%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, Februar 2019)

© 2019 WIFO

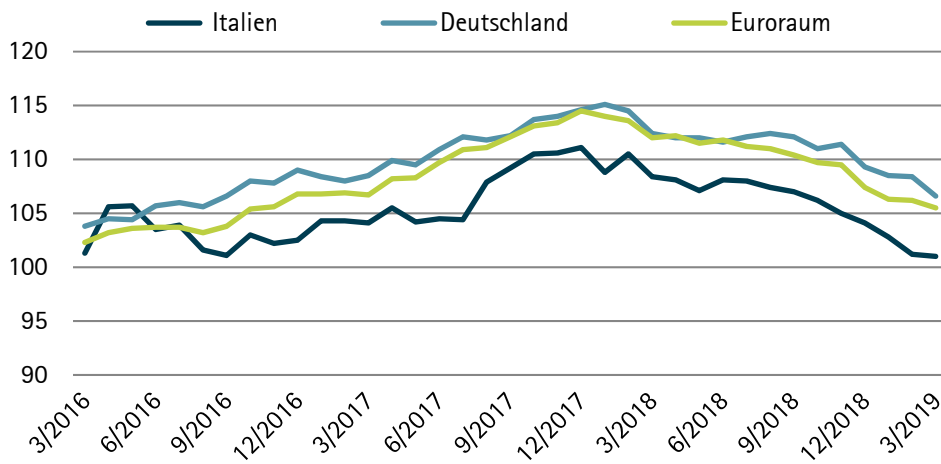
WIRTSCHAFTSKLIMA

Italien: Im März sinkt das Vertrauensklima weiter

Abbildung 10

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2019 WIFO

Im März ist das Vertrauensklima von Unternehmen und Konsumenten (Economic sentiment indicator) in der Eurozone im Vergleich zum Vormonat gesunken. Der entsprechende Index beträgt 105,5 Punkte (-0,7 Punkte). Auch in Italien und Deutschland ist das Klima im Vergleich zum Februar gesunken (101,0 bzw. 106,6 Punkte).

In Italien hat sich das Geschäftsklima sowohl bei den Konsumenten, als auch in der Industrie verschlechtert. Eine leichte Besserung ist bei den anderen Wirtschaftssektoren zu beobachten.

